

t9 Pararendzina und Regosol aus schluffig-lehmiger Brackwassermolasse

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-Z05	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	deutlich gewölbte Scheitelbereiche und überwiegend schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina, weniger häufig Regosol	
Ausgangsmaterial	vorherrschend schluffig-lehmige, z. T. Gerölle führende Brackwassermolasse	
Bodenartenprofil	Slu–Lu(Lt2),G0–2	8–>10 dm
	(^m;^s:s)	
Karbonatführung	verbreitet karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5D, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt stark erodierte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen nördlich von Mühlingen (Lkr. Konstanz)